Medienmitteilung

vom 11. September 2015

Autounfall nach Termin beim Augenarzt

Am Donnerstag (10.09.2015) verunfallte beim Kreisel bei der Bildstrasse in Abtwil ein Autofahrer. Der Mann kam von einem Termin beim Augenarzt. Er verletzte sich bei dem Unfall nicht, sein Auto erlitt jedoch Totalschaden.

Am Donnerstag fuhr ein 82-jähriger Autofahrer um 12:50 Uhr auf der Autobahn von St.Gallen Richtung Abtwil. Beim Kreisel an der Bildstrasse bei der Autobahnausfahrt in Abtwil verlor der Lenker die Kontrolle über sein Fahrzeug. Er befuhr den Kreisel links herum, überquerte dabei zuerst den linken Randstein, touchierte anschliessend mit der rechten Seite des Autos die Kreiselinsel, bevor er einen Metallzaun niederfuhr und durch den Aufprall an einem Kandelaber zum Stillstand kam.

Der Autofahrer sammelte anschliessend einige Autoteile ein und setzte seine Fahrt auf der Bildstrasse fort. Aufgrund der starken Beschädigung des Fahrzeugs kam er allerdings nicht weit und parkte das Auto schliesslich an der Piccardstrasse. Dort traf ihn eine ausgerückte Patrouille der Kantonspolizei St.Gallen an.

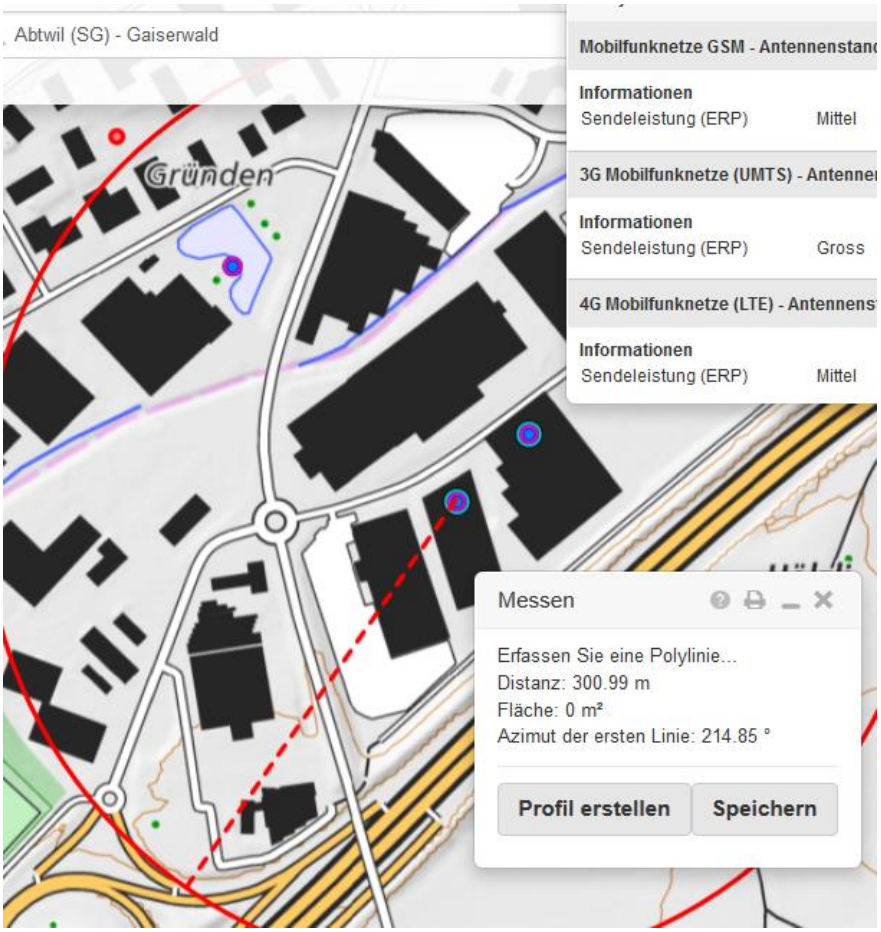
Der 82-Jährige gab der Polizei an, dass er vorgängig einen Termin beim Augenarzt hatte und dort auch Augentropfen verabreicht bekommen habe. Der durchgeführte Atemlufttest fiel nicht belastend aus. Der Mann gab aber an, verwirrt zu sein. Er wurde durch einen Arzt betreut und begutachtet. Der Führerausweis wurde ihm abgenommen.

Der Unfallwagen (Bild: Stapo SG)

Elektrosmog im Unfallablauf

Die Lage der Unfallstelle ist beschrieben:

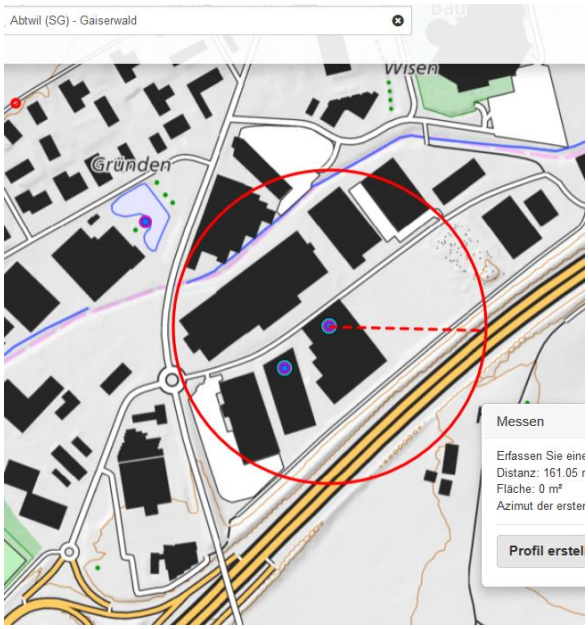
Gründenmoosweg
Geissbergstrasse



Einfluss beider Sender erst <u>im Kreisel</u> messbar, da hinter Erdwall.

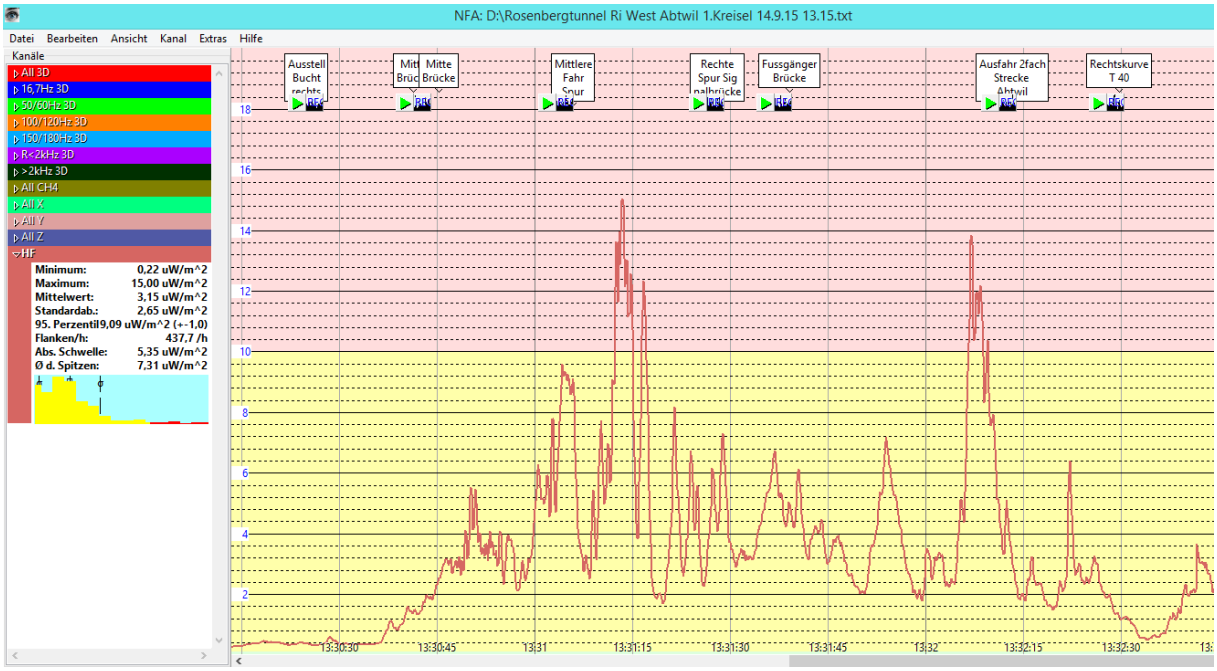
GSM mittel, UMTS gross, LTE mittel 200 m frontal bis 300 seitlich rechts

GSM mittel, UMTS gross, LTE mittel

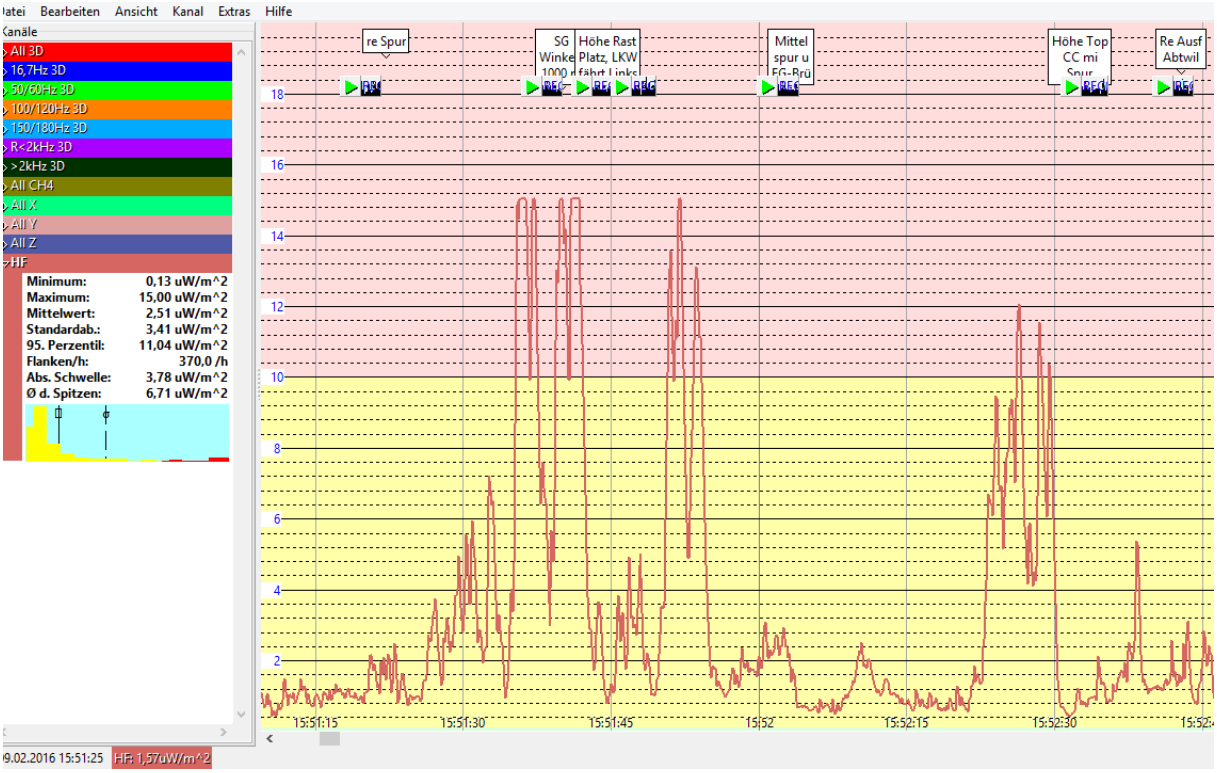


GSM mittel, UMTS gross LTE mittel 161 m frontal

Das eigentliche Befahren der Rechtskurve vor dem Kreisel ist nicht mehr belastet: T40



Zum Vergleich ein Ausschnitt der Messfahrt 9.2.16 St.Gallen-Uzwil - auf Autobahn verbleibend.



Anfrage bei Stapo SG nach weiteren Erkenntnissen:

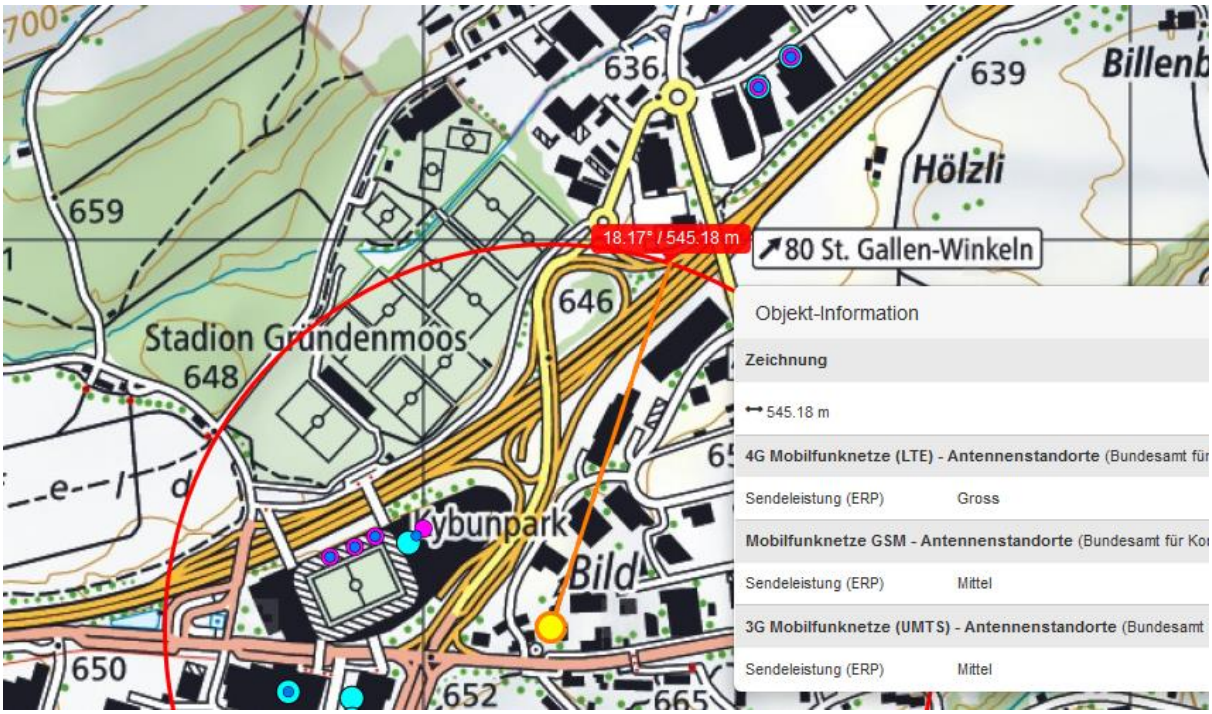
Sehr geehrter Herr Stettler Da es sich um ein laufendes Ermittlungsverfahren handelt, liegt die Informationshoheit ausschliesslich bei der zuständigen Staatsanwaltschaft - in diesem Fall beim Untersuchungsamt St.Gallen. Somit ist es uns nicht möglich, Sie über den Unfallhergang oder die Herkunft möglicher Spuren in Kenntnis zu setzen.

Durch die Stadtpolizei erfolgte eine Unfall-Tatbestandsaufnahme. Nach Vollendung der polizeilichen Arbeiten wird ein Unfallrapport verfasst und innerhalb von 3 Wochen dem Untersuchungsamt St. Gallen übermittelt.

Freundliche Grüsse M. G.

2 Sender, erst nach dem Kreisel wirksam UMTS mittel, LTE mittel 360m frontal

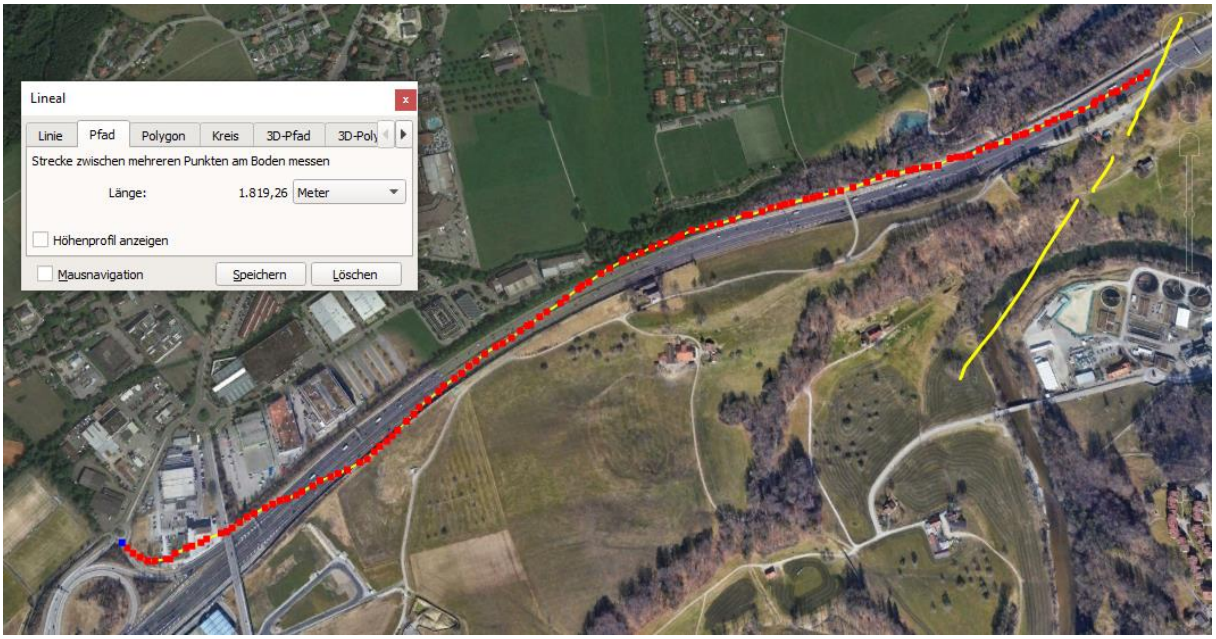
Wirksam bei Anfahrt, ein Doppelstandort. Hier hat er zu wenig verzögert:



Der Lenker hat mit seinem Seh-Problem die Geschwindigkeit nicht genügend reduziert.

Die Verzögerung hätte bereits auf der – exponierten - Verzögerungspur erfolgen sollen, die Situation ist ihm als Einwohner der Gegend bekannt. Die Veränderung der räumlichen Wahrnehmung aufgrund des Augenmedikaments ist bekannt und wurde ihm wahrscheinlich auch mitgeteilt...

Hat vor m 1800 m eine HS 5 gequert:



Zum Verständnis der Abläufe bei solchen Unfällen:

Niels Kuster et al. **NFP 57:** http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme

M. Mevisssen / D. Schürmann: Manmade Electromagnetic Fields and Oxidative Stress—Biological Effects and Consequences for Health. https://www.mdpi.com/1422-0067/22/7/3772

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen http://agu.ch/1.0/pdf/agu-seminar15.pdf

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe

Wirkungen von Elektrosmog auf Verkehrsunfälle: https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert: https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/ Zusammenfassung im emf-portal: https://www.emf-portal.org/de/article/18905

Magnetfelder unter Hochspannungsleitungen: https://www.bfs.de/SharedDocs/Videos/BfS/DE/emf-stromleitung.html

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.www.hansuelistettler.ch.info@hansuelistettler.ch